



David Levithan

## Two Boys Kissing. Jede Sekunde zählt

★★★★★

a.d. Amerikanische von Martina Tichy

Fischer KJB 2015 • 285 Seiten • 14,99 • ab 14 • 978-3-7373-5185-0

Zwei Jungen küssen sich länger als 32 Stunden, um ins Guinness-Buch der Rekorde zu kommen. Das ist die Geschichte von *Two Boys Kissing* und dennoch ist der Roman von David Levithan so viel mehr als nur die Geschichte über zwei küssende Jungen. Ihm

ist ein klug erzählter Roman über Homosexualität gelungen, den man zugleich als Appell für mehr Offenheit, Toleranz und Akzeptanz lesen sollte.

Alles beginnt mit einem Erzähler, der die Vergangenheit symbolisiert und immer wieder Homosexualität in früheren Jahrzehnten, vor, während und nach AIDS thematisiert. Somit an die Schwierigkeiten und die vielen Toten erinnert und den Lesern und Leserinnen verdeutlicht, dass heute die Situation zwar besser, aber immer noch nicht perfekt sei. Nach wie vor werden Homo- und Transsexuelle diskriminiert, verfolgt und geschlagen. Er blickt auf die Geschichten verschiedener homosexueller Jungen, die in Beziehungen, einsam oder auf der Suche sind. Sie sind verwirrt und müssen sich mit ihren Eltern auseinandersetzen. Da ist zunächst Cooper, der seine Sexualität nur in Chatrooms ausleben kann. Seine Eltern ahnen nichts und Freunde hat er kaum. Als sein Vater einen der Chatrooms zufällig sieht, eskaliert die Situation und er läuft von Zuhause weg. Er ist einsam, verloren und weiß nicht wohin. Auch im 21. Jahrhundert ist Homosexualität keine Selbstverständlichkeit, denn zu stark ist die Gesellschaft von einer Heteronormativität geprägt. Neil und Peter sind seit einem Jahr ein Paar. Peters Eltern finden es in Ordnung, Neil hat es seinen Eltern noch nicht erzählt und doch ist es in seiner Familie ein offenes Geheimnis.

Avery ist ein Junge, der im Körper eines Mädchens geboren wurde und bereits früh eine Geschlechtsumwandlung hatte. Seine Schwierigkeiten werden ebenso ein Thema wie seine erste Begegnung mit Ryan. Sie lernen sich bei einem Schwulenball kennen, haben erste Dates und müssen sich mit Jugendlichen auseinandersetzen, die Homosexuelle verprügeln möchten. Ähnliches erlebt auch Tariq. Er wird überfallen und verprügelt. Es war dann seine Idee, dass sich seine beiden Freunde Craig und Harry 32 Stunden lang küssen und so den Rekord



brechen. Die beiden waren mal ein Paar, sind jetzt Freunde und besonders heikel ist die Sache, denn Craigs Eltern wissen nicht, dass ihr Sohn schwul ist. Doch sie ziehen es durch, brechen den Rekord und Tausende unterstützen sie.

David Levithan, der mit seinen Büchern immer wieder überrascht, Akzente setzt und von den Leserinnen und Lesern ein Nachdenken erwartet, hat *mit Two Boys Kissing* einen warmherzigen, nachdenklichen und großartigen Roman für alle Leserinnen und Leser geschrieben. Es ist egal, ob man hetero-, homo-, bi- oder transsexuell ist, denn der Roman zeigt neue Perspektiven, Ängste, aber auch Freuden, die allen aus Beziehungen vertraut sein dürften. Es geht nicht darum, welche Sexualität Menschen haben. Es geht darum, was sie denken und wie sie sich verhalten. Im 21. Jahrhundert sollte man weder wegen seines Geschlechts noch seiner Sexualität oder seiner Hautfarbe ausgegrenzt werden. Das führt uns der Roman vor Augen. Und vielleicht sind in den aktuellen politischen Debatten und Entwicklungen solche Romane besonders wichtig!

Dennoch: Levithans Roman ist auch literarisch ein Genuss und sehr klug komponiert. Er erinnert an einen Episodenfilm, führt die Stränge zusammen und lässt ein offenes Ende zu. Tolle Figuren, viel Nachdenkliches und eine gelungene Sprache. Was will man mehr?



[www.alliteratus.com](http://www.alliteratus.com)  
[www.facebook.com/alliteratus](https://www.facebook.com/alliteratus) \* <https://twitter.com/alliteratus>

